

ADRA plant Hilfsmaßnahmen nach Taifun "Haiyan" auf den Philippinen

Weiterstadt bei Darmstadt, 11.11.2013/APD Der Taifun „Haiyan“ soll auf den Philippinen über 10.000 Menschenleben gefordert haben. Die Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe ADRA Philippinen arbeitet bereits mit lokalen Partnern und mit OCHA, dem Büro der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten, an einer Soforthilfe für die betroffenen Gebiete.

Auch ADRA Deutschland schickt ein zweiköpfiges Team nach Manila, um vor Ort erste Hilfsmaßnahmen zu starten. Geplant sei der Einsatz einer Redo-Anlage zur Wasseraufbereitung. ADRA Deutschland werde seinen Schwerpunkt auf den WASH-Sektor legen. „Das heißt, wir werden Hilfsprojekte im Bereich Wasser, Sanitär- und Hygiene-Versorgung durchführen“, informierte ADRA-Mitarbeiter Fritz Neuberg. Nach einem Wirbelsturm wie diesem sei sauberes Trinkwasser neben Notunterkünften und einer Nahrungsmittelversorgung besonders wichtig, um dem Ausbruch von Krankheiten vorzubeugen.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!